

Konzept: Trauernde Kinder und Jugendliche „Traumfänger“

*Ich hatte mich versteckt,
weil ich nicht gefunden werden wollte,
und war traurig,
weil mich niemand suchte!*

Verfasser unbekannt



Vorwort

In unserer Arbeit in der Frühförderung werden wir mit sehr vielen Themen konfrontiert, die eine Familie und ein Familienleben ausmachen. Wir dürfen an sehr vielen schönen Entwicklungen und Ereignissen teilhaben, die im Laufe einer Förderzeit entstehen. Aber es gibt auch immer wieder sehr traurige, einschneidende Ereignisse in Familien, die zum Leben dazugehören und eines besonderen Augenmerkes bedürfen:

Der Tod eines Angehörigen oder einer nahestehenden Person.

Diese Situation bringt jede Person, jede Familie zunächst aus dem Gleichgewicht und bei Kindern und Jugendlichen bekommt diese Situation eine besondere Bedeutung, denn Kindern/Jugendliche trauern anders!

Kinder und Jugendliche leben sich sprunghaft in ihrer Trauer aus: vielleicht viel Wut und Aggression oder auch still und leise, vielleicht viele Tränen und Rückzug oder freudig und lebendig und manchmal auch alles zusammen.

Und all das soll so sein, denn es gibt kein richtig und falsch, kein gut und schlecht oder schnell und langsam in der Trauer.

Es braucht Zeit und Raum.

Wir, der Regenbogen e.V., möchten mit unserem neuen Angebot „Traumfänger“ dazu beitragen, dass diese Zeit und dieser Raum zur Verfügung stehen.

Unser Ziel

„Traumfänger“ hat sich zum Ziel gesetzt, für Kinder und Jugendliche im Alter von 3-17 Jahren einen geschützten Rahmen für die Verarbeitung des Todes eines nahestehenden Menschen zu ermöglichen.

Trauerarbeit ist für diesen Personenkreis mehr als Worte und Tränen, sondern auch Spielen, Toben, Malen, Schreien und vieles mehr. Wir geben den Kindern und Jugendlichen kreative und spielerische Gestaltungsmöglichkeiten, damit sie auf ihre eigene, individuelle Art in altersgemischten Gruppen ihre Trauer durchleben und verarbeiten können.

Es kommt oft vor, dass Kinder und Jugendliche versuchen, ihre Trauer nach dem Tod eines Familienangehörigen (z.B. Geschwisterkind) zu leugnen, da sie für ihre Eltern funktionieren wollen, um sie nicht noch mehr zu belasten. So isolieren sie sich mit ihrer Trauer.

Unser Ziel ist es, die Trauer zu sehen, zu verstehen und zu akzeptieren.

Wir geben den Kindern und Jugendlichen Unterstützung, sich in der neuen Realität zurechtzufinden.

Wir bieten auch den Eltern und anderen Bezugspersonen in unseren Räumlichkeiten einen Rahmen, sich mit anderen betroffenen Familien auszutauschen. Sie werden dabei professionell von uns unterstützt. So kann der Trauerprozess im gesamten Umfeld positiv begleitet und verarbeitet werden.

Des Weiteren trägt der „Traumfänger“ dazu bei, durch umfassende Aufklärungsarbeit in Kindergärten, Schulen oder anderen Einrichtungen die Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen mehr ins Bewusstsein zu rücken.

Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche ist eine wichtige Unterstützungsmöglichkeit für Menschen in schwer belasteten Lebenssituationen und bedarf daher einer breiten Öffentlichkeit!

Unser Angebot

Die Trauerbegleitung findet in Gruppen für Kinder von 3 bis ca. 12 Jahren sowie für Jugendliche zwischen ca. 13 und 17 Jahren statt.

Die Gruppengröße variiert, jedoch werden höchstens 12 Kinder oder Jugendliche zeitgleich durch 4 bis 6 erfahrene Personen begleitet.

Die Gruppen laufen 14-tägig ab und finden in den Räumlichkeiten des Regenbogen e.V. in Ankum statt. Dort befinden sich ein großes Spielzimmer, ein Kreativraum sowie ein großer Bewegungs- und ein Ruheraum.

Der zeitliche Rahmen eines Treffens beträgt insgesamt 1 ½ Stunden. Diese Zeit ist in ein ¼-stündiges Anfangsritual, eine 1-stündige „freie“ Gestaltungszeit sowie ein ¼-stündiges Abschlussritual strukturiert.

Parallel dazu haben die Eltern die Möglichkeit, sich in einem separaten Raum zu treffen und miteinander zu sprechen. Dabei steht ihnen zur Unterstützung eine in der Trauerarbeit erfahrene Person zur Seite.

Vor der Aufnahme eines Kindes oder eines Jugendlichen in eine der Gruppen findet ein Vorgespräch in unserer Einrichtung mit den Bezugspersonen und dem Kind oder Jugendlichen statt.

In unseren Gruppenkontakten mit den Kindern und Jugendlichen bieten wir eine intensive Begleitung an, die sich an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientiert.

Im Anfangsritual haben die Kinder über „Impulsgeber“ die Möglichkeit, ihr derzeitiges Befinden mitzuteilen oder über ein wichtiges Erlebnis zu berichten. Dabei gibt es kein „richtig“ oder „falsch“.

In der freien Gestaltungszeit suchen sich die Kinder und Jugendlichen ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend Angebote aus. In jedem Raum befindet sich mindestens eine Begleitperson.

Es finden sowohl kreative Angebote als auch Möglichkeiten zum „Austoben“ und zur Entspannung statt. Spezielle Regelspiele und Bücher zum Umgang mit Trauer und Tod stehen frei zur Verfügung.

Bei Bedarf haben die Kinder und Jugendlichen auch die Möglichkeit, sich während der Gruppen mit einer Begleitperson alleine zurückzuziehen.

Im Abschlussritual werden die Gruppenerlebnisse, mögliche Gefühle und Erinnerungen aufgegriffen und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen besprochen.

Trauerbegleiter/in

Die Begleitpersonen sind in der Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgebildet und nehmen fortlaufend an Weiterbildungen und Supervisionen teil.

Alle Begleitpersonen treffen sich bereits 1 ½ Stunden vor Gruppenbeginn, um die Angebote und Möglichkeiten vorzubereiten und sich über die momentane eigene Situation auszutauschen.

Im Anschluss an die Gruppen findet für alle Begleitpersonen eine ca. 1-stündige Reflexion statt.

Kosten

Den Familien entstehen durch die Teilnahme an den Gruppen keine Kosten.

Das Angebot der Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche wird überwiegend über Spenden finanziert.

Angebotsort: Regenbogen e.V.
„Traumfänger“
Am Schusterboll 2
49577 Ankum
Telefon: 05462-7456123
Ansprechpartner: Annette Kempe

Spendenkonto: VR-Bank eG im Altkreis Bersenbrück
Kto-Nr. 214 12 401 IBAN: DE95 2656 7943 0021 4124 01
BLZ 265 679 43 BIC: GENODEF1NOP